

1

DER MINISTER FÜR BUNDESANGELEGENHEITEN
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

05. September 1989
BONN, DEN
DAHLMANNSTRASSE 2

V - 025 B 2 - 1.33 (1990)



Vorlage

an den Hauptausschuß

des Landtags Nordrhein-Westfalen

Betr.: Beratung des Haushaltsplanentwurfs 1990

hier: Erläuterungen zu den Stellenplänen des Einzelplans 09

Als Unterlage für die Haushaltsberatungen übersende ich Ihnen hiermit die Erläuterungen zu dem Einzelplan 09.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Einert'.

(Einert)

1. Gesamtüberblick

MMV10 / 2352

Das Ausgabevolumen des Einzelplans 09 wird, wie die nachfolgende Gliederung des Entwurfs nach Ausgabearten zeigt, vor allem durch die Personalausgaben und Ausgaben für Investitionen bestimmt.

	1989	1990	in v.H.
Personalausgaben	3.670,9	3.670,9	(47,30 %)
Sächliche Verwaltungsausgaben	989,2	989,2	(12,75 %)
Ausgaben für Investitionen	3.100,0	3.100,0	(39,95 %)
Gesamtausgaben	7.760,1	7.760,1	(100 %)

Der Entwurf 1990 weist bei den Ausgaben gegenüber den Ansätzen des Haushaltsjahres 1989 eine Erhöhung um 3.219.800,-- DM aus. Die untenstehende Übersicht zeigt die Entwicklung bei den einzelnen Hauptgruppen:

	1989		1990		in v.H.
	TDM	DM	TDM	DM	
4 Personalausgaben	3.670,9	3.527,8	+ 143,1	+ 4,06	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	989,2	727,5	+ 261,7	+ 35,97	
8 Ausgaben für Investitionen	3.100,0	285,0	+ 2.815,0	+ 987,7	

Die im Entwurf 1990 ausgewiesenen Veränderungen bei den Haushaltspositionen des Kapital 09 010 gegenüber dem Vorjahr werden nachfolgend erläutert.

2. Ausgaben

MMV10 / 2352

2.1 Personalausgaben

2.11 Die Zahl der Planstellen und anderen Stellen im Entwurf des Einzelplans 09 für das Haushaltsjahr 1990 ist wegen Aufgabenzuwachs im Aufgabenbereich Registratur/Poststelle gegenüber dem Vorjahr um eine Stelle erhöht worden.

2.12 Titel 421 00 - Bezüge des Ministers

Ansatz 1990: 256.300,-- DM (1989: 252.200,-- DM)

Die Erhöhung beruht auf einer Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes.

2.13 Titel 422 10 - Bezüge der Beamten

Ansatz 1990: 1.500.000,-- DM (1989: 1.548.000,-- DM)

Die Minderung beruht auf einer Neuberechnung des Besoldungsaufwandes unter Berücksichtigung der Änderung des Besoldungsgesetzes sowie der Veränderungen nach dem Besoldungsdienstalter und dem Familienstand.

2.14 Titel 425 10 - Bezüge der Angestellten

Ansatz 1990: 1.160.000,-- DM (1989: 1.005.000,-- DM)

Ausweisung einer neuen Stelle der Vergütungsgruppe VII BAT

Die zusätzliche Stelle ist für die Registratur/Poststelle des Ministeriums vorgesehen. Die stetige Zunahme des Schriftguts im allgemeinen, insbesondere aber das aufgrund von Artikel 2 des Gesetzes zur Einheitlichen Europäischen Akte seit Ende des Jahres 1987 eingeführte Beteiligungsverfahren der Länder bei Vorhaben der Europäischen Gemeinschaften,

die für die Länder von Interesse sein können, haben in der Registratur/-Poststelle zu einem permanenten Engpaß und zu einer auf Dauer nicht zu vertretenden Beanspruchung der beiden hier eingesetzten Bediensteten geführt.

Im Rahmen des Länderbeteiligungsverfahrens, dessen Träger der Bundesrat ist, müssen jährlich rd. 10.000 Dokumente nicht nur archivmäßig erfasst, sondern auch durch die Registratur/Poststelle an die anderen Ressorts verteilt und versandt werden.

Die Anhebung des Ansatzes ist durch die Stellenänderung, die Einbeziehung der Änderung des Vergütungstarifvertrages sowie der Veränderungen durch Zeitaufstieg und Familienstand bedingt.

2.15 Titel 441 10 - Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung

Ansatz 1990: 64.000,-- DM (1989: 47.000,-- DM)

In Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf und an die Ist-Angaben des Haushaltsjahres 1988 wurde der Ansatz des Vorjahres um 17.000,-- DM erhöht.

2.16 Titel 453 10 - Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung

Ansatz 1990: 35.000,-- DM (1989: 20.000,-- DM)

Die Zahl der Trennungsentschädigungsempfänger hat sich erhöht. Der Ansatz des Haushaltsjahres 1989 ist entsprechend angehoben worden.

2.2 Sächliche Verwaltungskosten

MMV10 / 2352

2.21 Titel 511 10 - Geschäftsbedarf

Ansatz 1990: 25.000,-- DM (1989: 21.000,--DM)

Ab Herbst des Kalenderjahres 1989 übernimmt das Land NRW turnusmäßig für ein Jahr den Vorsitz bei den Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder. Mit Ausnahme der Eröffnungs- und Abschlußkonferenz finden diese Konferenzen sowie die damit verbundenen Besprechungen der Chefs der Staats- und Senatskanzleien in der Landesvertretung NRW statt. Wegen des sich hieraus ergebenden erhöhten Geschäftsbedarfs sowie zum Ausgleich der gestiegenen Beschaffungskosten für Büromaterialien und Druckerzeugnisse ist der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 4.000,-- DM angehoben worden.

2.22 Titel 513 10 - Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren

Ansatz 1990: 133.000,-- DM (1989: 125.000,-- DM)

Im Rahmen des Ausbaus der Ausstattung der obersten Landesbehörden mit Informations- und Kommunikationstechnik fallen zusätzliche Kosten für die Verlegung neuer Leitungen für die Übermittlung von Daten an.

2.23 Titel 516 10 - Dienst- und Schutzkleidung

Ansatz 1990: 3.000,-- DM (1989: 3.500,-- DM)

In Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf und an die Ist-Ausgaben des Haushaltsjahres 1988 wurde der Ansatz des Vorjahres gemindert.

2.24 Titel 517 10 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1990: 155.000,-- DM (1989: 146.000,-- DM)

Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere aber aus den starken Erhöhungen der Grundbesitzabgaben.

2.25 Titel 518 20 - Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge

Ansatz 1990: 42.000,-- DM (1989: 31.500,-- DM)

Für die Durchführung der Ministerpräsidentenkonferenzen ist es erforderlich, ab Herbst 1989 im Rahmen eines befristeten Vertrages ein zusätzliches Fotokopiergerät anzumieten. Die veranschlagten Mehrkosten betragen im Haushaltsjahr 1990 voraussichtlich 10.500,-- DM.

2.26 Titel 519 10 - Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 1990: 9.000,-- DM (1989: 8.000,-- DM)

Die Zunahme der Reparaturen an der Haustechnik der Dienstgebäude bedingen eine Erhöhung des Ansatzes des Vorjahres.

2.27 Titel 525 10 - Aus- (und Fort-) bildung der Bediensteten

Ansatz 1990: 6.000,-- DM (1989: 1.300,-- DM)

Durch den verstärkten Einsatz der modernen Informationstechnik ist ein erhöhter Schulungsbedarf der Bediensteten gegeben. Der Ansatz ist entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf verstärkt worden.

2.28 Titel 527 10 - Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 1990: 27.000,-- DM (1989: 25.000,-- DM)

Die Aufwendungen für notwendige Dienstreisen betragen im Haushaltsjahr 1988 rd. 26.000,-- DM. In Anpassung an diese Ist-Ausgabe ist der Ansatz für das Haushaltsjahr 1990 um 2.000,-- DM erhöht worden.

2.29 Titel 541 10 - Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für die Betreuung von Besuchern im Bereich der Landesvertretung

Ansatz 1990: 300.000,-- DM (1989: 182.000,-- DM)

Entsprechend der Notwendigkeit, die Außendarstellung des Landes wirksamer zu gestalten, wurden in den vergangenen Jahren Anzahl und Qualität der Veranstaltungen der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen kontinuierlich gesteigert. Die regelmäßige Berichterstattung in den Medien über dieses Thema macht deutlich, daß dieses Konzept zum Erfolg geführt hat.

Die Intensivierung der Veranstaltungsaktivitäten war jedoch wegen der knappen Haushaltsmittel nur unter einer starken finanziellen Beteiligung Dritter (Mitveranstalter aus verschiedensten öffentlichen Institutionen und Unternehmen) möglich. Um einen angemessenen Landesanteil bei der Durchführung von Veranstaltungen zu gewährleisten, ist der Ansatz entsprechend erhöht worden.

2.30 Titel 541 20 - Für Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen der Landesvertretung

Ansatz 1990: 35.000,-- DM (1989: 30.000,-- DM)

Der bisherige Ansatz von 30.000,-- DM reicht für eine kontinuierliche Durchführung von Ausstellungen in der Landesvertretung bei weitem nicht aus. Um die Möglichkeiten der Darstellung des Landes in Bonn durch wechselnde Ausstellungen schrittweise zu verbessern, ist der Ansatz um 5.000,-- DM angehoben worden.

2.31 Titel 546 30 - Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen

Ansatz 1990: 100.000,-- DM (1989: 0,-- DM)

Der vorgesehene Um- und Erweiterungsbau der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen (Hinweis: Erläuterungen zu Titel 712 00) bedingt eine vorübergehende Unterbringung der Bediensteten des Ministerium für einen Zeitraum von knapp zwei Jahren im Gästehaus. Die hierdurch entstehenden Umzugskosten (einschließlich der zeitweiligen Einlagerung von Mobiliar) wurden aufgrund von Kostenermittlungen mit 100.000,-- DM veranschlagt.

3. Ausgaben für Investitionen

M M V 1 0 / 2 3 5 2

3.1 Titel 712 00 - Um- und Erweiterungsbau der Landesvertretung

Ansatz 1990: 2.000.000,-- DM (1989: 150.000,-- DM)

Das im Kalenderjahr 1952 errichtete Gästehaus der Landesvertretung NRW weist erhebliche bauliche Mängel auf, sowohl in baulich-technischer als auch in funktioneller Hinsicht. Hervorzuheben sind dabei insbesondere folgende Punkte:

- a) Das Wasserleitungsnetz ist zum größten Teil in Bleirohr und verzinktem Eisenrohr ausgeführt. Durch Korrosion der Leitungen ist es häufiger zu Undichtigkeiten und Rohrbrüchen gekommen. Darüber hinaus genügt die Bleirohrinstallation nicht mehr den heutigen Vorschriften und birgt wegen der unvermeidbaren Anreicherung des Wassers mit Blei auch gesundheitliche Gefahren in sich. Es fehlt ferner an einer zentralen und wirtschaftlichen Warmwasserversorgung in dem Gebäude.
- b) Das Heizungssystem hat einen technisch überholten Standard. Die Heizungsleitungen weisen starke Korrosionsschäden auf. Die Steuerung und Regelung der Heizungsanlage ist in zunehmendem Maße störanfällig. Heutigen Anforderungen an heizungstechnische Anlagen im Hinblick auf Energieeinsparung und Wirtschaftlichkeit kann mit dem vorhandenen Heizungssystem nicht entsprochen werden.
- c) Die Elektroanlage weist bedingt durch das Alter erhebliche Mängel, Leistungsdefizite und damit verbundene Störungen auf. Die Installationen entsprechen in weiten Bereichen nicht mehr den gültigen Vorschriften und Normen.
- d) Der Küchen- und Wirtschaftsbereich, die Toilettenanlagen und Garderoben für Gäste und Besucher der Landesvertretung genügen weder in der Kapazität noch in der technischen Ausstattung der heutigen Auslastung des Gästehauses und den einschlägigen Vorschriften.

e) Die vorhandenen Räume für Veranstaltungen entsprechen nicht den heutigen vielfältigen Anforderungen an eine angemessene Repräsentation des Landes in der Bundeshauptstadt.

Ausgelöst durch die oben geschilderten unaufschiebbaren Sanierungsmaßnahmen ist auf Beschluß der Landesregierung innerhalb der Staatshochbauverwaltung des Landes ein Gutachterverfahren zur Erlangung von Entwürfen für einen Um- und Erweiterungsbau der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen durchgeführt worden.

Der Entwurf des Staatshochbauamtes wurde von einem unabhängigen Preisgericht - Sach- und Fachpreisrichter - ausgewählt. Der Entwurf, der mittlerweile von einem Kölner Architekturbüro überarbeitet wurde, läßt das derzeitige Verwaltungsgebäude bestehen. Daneben werden die Repräsentations- und die Besprechungsräume, die Unterkunftsräume für die Mitglieder der Landesregierung und die Wirtschaftsräume neu errichtet. Die Verwaltung wird geringfügig erweitert.

Für die Baumaßnahme ist auf der Basis des Preisindex 1989 ein Kostenvolumen von 42.000.000,-- DM ermittelt worden. Hiervon sind in den Haushalt 1990 als erste Baurate 3.000.000,-- DM sowie eine Verpflichtungsermächtigung von 10.000.000,-- DM eingestellt worden.

3.2 Titel 812 00 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen im Inland

Ansatz 1990: 100.000,-- DM (1989: 135.000,-- DM)

Für die weitere Ausstattung des Ministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik (Ausbau des Mehrplatzsystems) ist ein Ansatz von 100.000,-- DM ausgebracht worden.